DIETRICH-BONHOEFFER-SCHULE RIMBACH
HAUPT- UND REALSCHULE

17 Feb 2021

Rimbach. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bedeutet, Zukunft mitzugestalten und sie auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben Schritt für Schritt zu begleiten. Diese Begleitung leistet die Dietrich-Bonhoeffer-Schule als Haupt- und Realschule per se. Der Fokus liegt dabei jedoch nicht nur auf der Vermittlung von Wissen, sondern auch und gerade auf der Persönlichkeitsentwicklung jedes*r Einzelnen.

So ist es dem Kollegium der Dietrich-Bonhoeffer-Schule eine Herzensangelegenheit ihren Schülerinnen und Schülern neben den regulären Unterrichtsinhalten Rüstzeug für fordernde Lebenssituationen mitzugeben und sie im Umgang mit eben diesen kompetent und selbstbewusst werden zu lassen.

In diesem Zuge fand, neben anderen bereits etablierten Angeboten, zu Beginn des neuen Halbjahres ein Online-Workshop zum Thema „Kriminal-, Gewalt- und Drogenprävention“ mit einer Schüler*innengruppe des Jahrgangs 9 und dem Verein SichtWaisen e.V. statt. Der Lions Club Rimbach/Weschnitztal unterstützte die Veranstaltung finanziell, sodass das Angebot für die Jugendlichen realisiert werden konnte.

Das Besondere an diesem Präventionsworkshop war, dass die Schüler*innen durch den Referenten Maximilian Pollux aus erster Hand erfuhren, welche Folgen Kriminalität, Drogen und Gewalt wirklich haben. Als ehemaliger Jugendintensivtäter und mittlerweile ausgebildeter Systemischer-Anti-Gewalt-Trainer gelang es ihm eine Brücke in die Lebenswelt der Jugendlichen zu schlagen und authentisch anhand der eigenen Geschichte, die Gefahren und Auswirkungen dieser Themen aufzuzeigen.

Darüber hinaus gab er den Schülern*innen Werkzeuge an die Hand, die ihnen helfen, Gefahren zu erkennen und sich aktiv schützen zu können. So wurde beispielsweise das Thema Beleidigungen besprochen und wie mit solchen umgegangen werden sollte. Außerdem wurde der Blick für echte und unechte Freunde*innen geschärft.

Während des Workshops konnten die Teilnehmenden jederzeit Fragen stellen sowie das Gesagte anhand von eigenen Erfahrungen überprüfen und für sich einordnen. Nach dem Workshop stand Pollux den Schülern*innen noch für Einzelgespräche und individuelle Beratung zur Verfügung. Die Mädchen und Jungen waren nach der Veranstaltung sichtlich beeindruckt von Pollux‘ Auftreten, seiner eigenen Geschichte und seiner spürbaren Ehrlichkeit. Auch Christine Wöhlert, UBUS-Kraft an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, konnte die Betroffenheit der Jugendlichen spüren. Sie hatte das Projekt geplant und Maximilian Pollux nach Rimbach eingeladen. Dass die Veranstaltung nun online stattfinden musste, sah sie als Einschränkung, allerdings war sie auch so gelungen und für die Teilnehmenden ein Gewinn, an den sie sich sicherlich nach ihrer Schulzeit auch noch erinnern werden.